

Wirtschaftsgespräch

# Markus Hofmann machte Besucher im Schnellkurs schlau

**HALTERN** Wenn Sie das nächste Mal Jochen Heckmann in der Stadt treffen, fragen Sie ihn nach den sieben Weltwundern der Moderne. Er wird sie Ihnen herunter rattern können. "Merk dich schlau" hieß nämlich der Titel der 15. Halterner Wirtschaftsgespräche, zu denen Jochen Heckmann als Vorsitzender von Haltern aktiv und Bürgermeister Bodo Klimpel Freitagabend in den Seehof eingeladen hatten.



Markus Hofmann, einer der besten Gedächtnistrainer Europas, riet den Besuchern des Halterner Wirtschaftsgesprächs: "Erste Voraussetzung für ein gutes Gedächtnis sind Bewegungsübungen."  
Foto: Elisabeth Schrief

Markus Hofmann, einer der besten Gedächtnistrainer Europas, sorgte als Zugpferd für zwei Rekorde: Zum ersten Mal war die Veranstaltung mit 300 Gästen ausverkauft und niemals dauerte ein Vortrag so lange.

„Ich hoffe, das Einzige, was Sie heute vergessen haben, war die Zeit“, verabschiedete sich Hofmann nach zweistündigem Entertainment von der Bühne.

**Fetziger Auftritt**

In der Tat, denn kurzweilig, amüsant und fetzig war sein Auftritt. Markus Hofmann stieg ein mit Koordinationsübungen. „Denn immer wenn Sie vor geistigen Höchstleistungen stehen, aktivieren Sie sich durch Bewegung“, ermunterte er zu skurriler Einlage. „Aufstehen! Arme nach oben, rechter Arm zur Seite...“ – niemand befürchtete spätestens von diesem Zeitpunkt an mehr langatmige Ausführungen.



Eindrücke vom Wirtschaftsgespräch

„Für ein elementar gutes Gedächtnis bedarf es konkreter Techniken, die gebe ich Ihnen heute an die Hand“, versprach Hofmann und er versprach nicht zu viel.

**Mnemo-Technik**

Es gibt kaum ein besseres Verkaufsargument für Gewerbetreibende, als einen guten Kunden mit dessen Namen anzusprechen. Und wenn er ihn vergisst? Dann empfiehlt Markus Hofmann die Mnemo-Technik, mit deren Hilfe sich Namen, lange Zahlreihen oder Argumentationsketten für freie Reden merken lassen. „Stellen Sie bildliche Zusammenhänge her, schauen Sie auf markante Äußerlichkeiten des Gegenübers, verbinden Sie diese mit seinem Namen und legen Sie die Eselsbrücken in mentale Briefkästen ab.“ Je verrückter die Assoziationen, desto besser prägen sie sich ein. Acht Zuhörer fischte Markus Hofmann aus dem Publikum und demonstrierte auf der Bühne, wie das tatsächlich funktioniert.

Dank Mnemo-Technik können Jochen Heckmann und alle Gäste auch fortan damit prahlen, dass sie die sieben Weltwunder der Moderne kennen. In kürzester Zeit setzten sie sich im Kopf fest. Denn jedes Bauwerk wurde einem Körperteil zugeordnet – das Kolosseum etwa den Knien, weil das antike Theater so oval ist wie die Kniescheibe.

**AUTOR**



**Elisabeth Schrief**  
Redaktion Haltern

» alle Artikel von Elisabeth Schrief

**ZUM ARTIKEL**

Erstellt: 9. November 2014, 17:48 Uhr

Aktualisiert: 9. November 2014, 18:45 Uhr

Orte: Haltern

FEINKOST  
HANDWERKSKUNST  
LIVE-MUSIK  
40 AUSSTELLER  
GLÜHWEIN  
SPIELZEUG  
KUNST  
LECKERBISSEN  
SCHMUCK  
WEIHNACHTSBAÜME  
HUTMACHER  
ACCESSOIRES

Vorstellung  
des neuen  
VW-Passat

**KÖPPER**  
AUTOMOBILE

smart Audi

**Sicheres Auftreten**

Geist ist geil, verkündete Markus Hofmann. „Verschaffen Sie sich Vorsprung durch Wissen, springen Sie mental über Grenzen und demonstrieren Sie sicheres Auftreten bei völliger Ahnungslosigkeit.“

Markus Hofmann beeindruckte Bürgermeister Bodo Klimpel („ein unvergesslicher Abend“) wie alle Teilnehmer des Abends. Bärbel Girzalsky ist sicher: „Die sieben Weltwunder der Neuzeit vergessen wir nie mehr“ – Christusstatue in Rio, Colosseum Rom, Machu Picchu Peru, Chinesische Mauer, jordanische Felsenstadt Petra, Taj Mahal Indien, und Maja-Ruine Chichén Itzá Mexiko.

